

Frühe Neuzeit I

Umbrüche und neue Horizonte

Sekundarstufe I



Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme  Software



Geschichte



Inhalt und Einsatz im Unterricht

"Frühe Neuzeit I – Umbrüche und neue Horizonte"

(Geschichte Sek. I)

Dieses Film-Lernpaket behandelt Unterrichtsthemen aus der Epoche der Frühen Neuzeit für die Sekundarstufe I.

Im Hauptmenü finden Sie insgesamt 4 Filme:

Neue Weltbilder	9:35 min
Zeit der Entdeckungsreisen	9:40 min
Reformation und Glaubensspaltung	8:10 min
Dreißigjähriger Krieg	9:30 min

(+ Grafikmenü mit 8 Farbgrafiken)

Die Filme vermitteln mithilfe von aufwändigen und beeindruckenden 3D-Computeranimationen wesentliche Informationen rund um verschiedene Themen der Frühen Neuzeit.

Der erste Film behandelt die Entstehung neuer Weltbilder in der Astronomie, der Kunde vom menschlichen Körper, aber auch der Wiedergeburt der Antike in der Renaissance.

Der zweite Film beschäftigt sich mit der Suche nach einem Seeweg nach Indien, der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus und verschiedenen weiteren Entdeckungsreisen seit dem 16. Jahrhundert.

Der dritte Film thematisiert die durch Martin Luther ausgelöste Reformation, die zu einer Spaltung der Christenheit führte.

Der vierte Film schließlich befasst sich mit den Ursachen, dem Verlauf und den Ergebnissen des Dreißigjährigen Krieges von 1618 bis 1648.

Die Inhalte der Filme sind stets altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet. Die Filme bieten z.T. Querbezüge, bauen aber inhaltlich nicht streng aufeinander auf. Sie sind daher in beliebiger Reihenfolge einsetzbar.

Ergänzend zu den o.g. 4 Filmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **8 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **10 ausdrückbare PDF-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstauswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF) auf DVD

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Herr Klaus Fieberg, Studiendirektor a.D., Mitglied im Beirat der Fachzeitschrift „Praxis Geschichte“ sowie Mitherausgeber und Autor der Lehrwerke „Horizonte“ und „Anno“ (Westermann Bildungsmedien Verlag)

Unser Dank für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

Stockfotos: Alamy Stock Photo – North Wind Picture Archives, Artokoloro, Universal Art Archive, The Granger Collection, history_docu_photo, Classic Image, PRISMA ARCHIVO, incamerastock, GL Archive
Footage: Pond5

Inhaltsverzeichnis

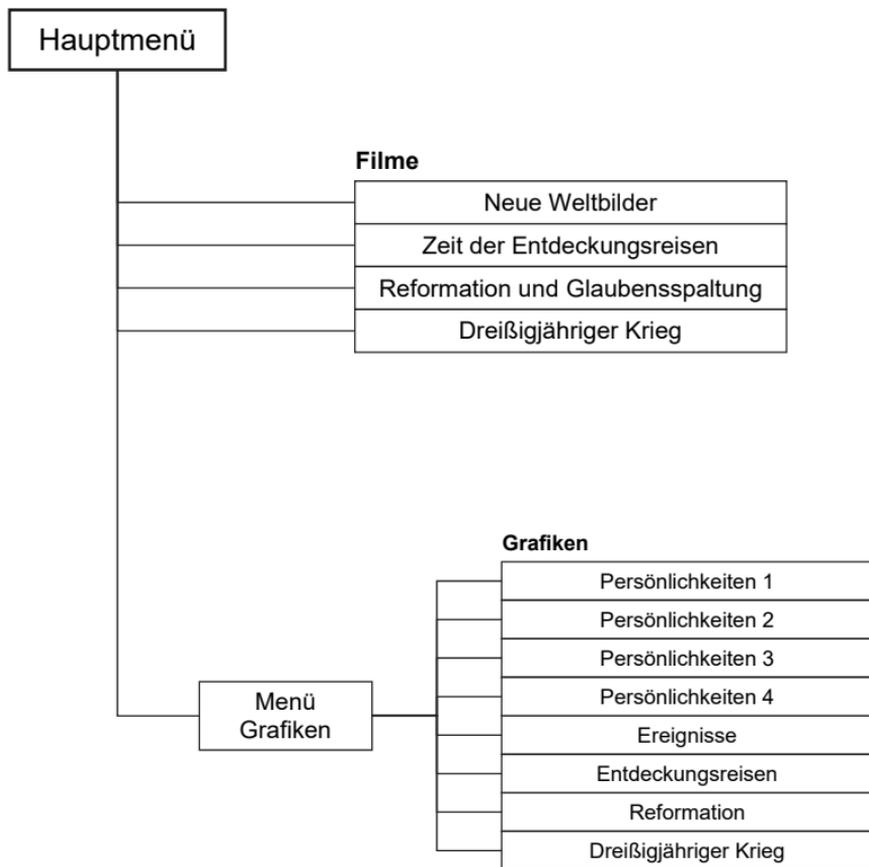
Seite:

Inhalt – Strukturdiagramm 4

Die Filme

Neue Weltbilder 5
Zeit der Entdeckungsreisen 8
Reformation und Glaubensspaltung 11
Dreißigjähriger Krieg 13

Inhalt – Strukturdiagramm



Neue Weltbilder

Laufzeit: 9:35 min, 2023

Lernziele:

- Begriff und Merkmale des Zeitalters der Renaissance kennen.
- Geozentrisches und heliozentrisches Weltbild unterscheiden.
- Die Bedeutung der Erfindung des Buchdrucks kennen.

Inhalt:

Im Vorspann des Films wird die Epoche der Frühen Neuzeit mit Hilfe einer Zeitleiste chronologisch eingeordnet. Dabei werden insbesondere drei epochale Ereignisse herausgestellt: die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg in der Mitte des 15. Jahrhunderts, die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus im Jahr 1492 und der Beginn der Reformation mit dem Thesenanschlag Luthers im Jahr 1517.

Der erste Teil des Films widmet sich den Veränderungen des Weltbildes im Bereich der Astronomie. Dem geozentrischen Weltbild nach den Vorstellungen des griechischen Geographen Claudius Ptolemäus wird das von Nikolaus Kopernikus entwickelte heliozentrische Modell gegenübergestellt.



Im weiteren Verlauf wird die Erweiterung des kopernikanischen Weltbildes durch die Erkenntnisse des Astronomen Johannes Kepler (1571-1630) thematisiert, wonach sich die Planeten in elliptischen Bahnen um die Sonne bewegen.



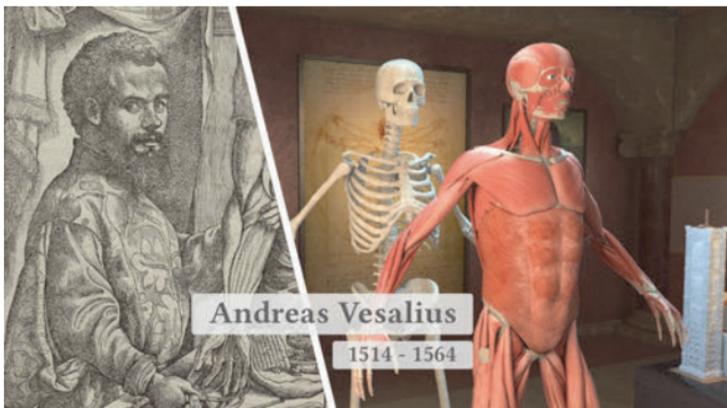
Ebenfalls Erwähnung findet der italienische Astronom Galileo Galilei, der das kopernikanische Weltbild durch seine Beobachtungen mit Hilfe des Fernrohrs bestätigte.



In folgenden Abschnitt geht der Film auf Versuche der katholischen Kirche ein, mit Hilfe der Inquisition u. a. die neuen Erkenntnisse der astronomischen Forschung als ketzerisch zu diffamieren und zu verfolgen. Als Beispiel nennt der Film das Schicksal Giordano Brunos, der im Jahre 1600 wegen seiner „Irrlehren“ öffentlich verbrannt wurde.



Im nächsten Abschnitt wendet sich der Film dem Bereich der Medizin zu, wo ebenfalls neue wissenschaftsbasierte Erkenntnisse die bisherige Vorstellungswelt grundlegend veränderten. Als herausragendes Beispiel dient hier der Arzt Andreas Vesalius (1514-1564), der mit seinen Forschungen und neuen Untersuchungsmethoden zum Begründer der modernen Anatomie wurde.



Daran anschließend wird der Begriff der Renaissance filmisch eingeführt. Dabei thematisiert der Film die Hinwendung der Epoche zu antiken Vorbildern in Kunst und Literatur.

Besonders hervorgehoben wird die Rolle der oberitalienischen Stadt Florenz für die Entwicklung der Renaissance.

Für den Bereich der Malerei erläutert der Film das neue darstellerische Verfahren der Zentralperspektive.

Abschließend geht der Film auf die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Metallbuchstaben ein. Mit ihr gelang dem Mainzer Johannes Gutenberg Mitte des 15. Jahrhunderts eine revolutionäre Neuerung im Bereich der Herstellung und Vervielfältigung von Büchern und anderen Schriften, durch die in den folgenden Jahrzehnten eine regelrechte Medienrevolution ausgelöst wurde.



Zeit der Entdeckungsreisen

Laufzeit: 9:40 min, 2023

Lernziele:

- Antrieb sowie begünstigende Faktoren für die von Europa aus seit Ende des 15. Jahrhunderts unternommenen Entdeckungsreisen kennen.
- Umstände und Ergebnis der Entdeckungsreisen des Kolumbus kennen.
- Die Leistungen der Entdeckungsreisenden Vasco da Gama und Ferdinand Magellan kennen und einordnen.

Inhalt:

Der Film thematisiert wichtige Entdeckungsreisen des 15. und 16. Jahrhunderts. Dabei geht der Film zunächst auf den Umstand ein, dass ab dem Ende des 15. Jahrhunderts von Spanien und Portugal aus die Suche nach einem Seeweg nach Indien forciert wurde. Erläutert wird in diesem Zusammenhang insbesondere der Begriff „Indien“, der neben dem Land selbst auch den südostasiatischen Raum insgesamt meint. Hierher kamen damals in Europa begehrte Luxuswaren wie Gewürze, Öle, Stoffe oder Edelsteine.



Animierte Karten stellen die bereits in der Antike genutzten Handelswege zwischen Europa und dem Nahen und Fernen Osten dar und verdeutlichen die Handelshemmnisse, die sich aus dem Konflikt zwischen dem christlichen Europa und den muslimisch dominierten Regionen und Reichen ergaben. Besondere Erwähnung findet in diesem Zusammenhang die Eroberung Konstantinopels (Istanbul) durch die Osmanen im Jahr 1453.

In der folgenden Sequenz hebt der Film einige begünstigende Faktoren für die entdeckenden Unternehmungen hervor wie etwa die Erfindung eines neuen Schiffstyps (Karavelle) sowie bessere Seekarten und Navigationsinstrumente.

Anschließend thematisiert der Film einzelne bedeutende Entdecker. Im Mittelpunkt steht zunächst Christoph Kolumbus (1451-1506) und dessen Versuch, einen Seeweg nach Indien in westlicher Richtung zu finden. Dabei konzentriert sich die Darstellung auf die erste Reise des Kolumbus 1492/93, in deren Verlauf der Entdecker mehrere „westindische“ Inseln für das spanische Königshaus in Besitz nahm.



Weitere drei Entdeckungs- und Eroberungsfahrten, die Kolumbus zwischen 1494 und 1504 unternahm, werden cursorisch erwähnt und kartographisch nachgezeichnet.

Anschließend klärt der Film die Herkunft des Namens „Amerika“ für den neu entdeckten Kontinent auf, der auf den Seefahrer und Entdecker Amerigo Vespucci (1451-1512) zurückgeht.

Der folgende Abschnitt des Films befasst sich mit Vasco da Gama (1469-1524), der 1497 von Lissabon aus den Seeweg nach Indien entlang der westafrikanischen Küste und um das Kap der Guten Hoffnung herum erkundete und der 1498 in der indischen Hafenstadt Calicut an Land gehen konnte.



Hieran anschließend geht der Film auf den Entdecker Ferdinand Magellan (1480-1521) ein, der 1519, in spanischen Diensten stehend, von der Hafenstadt Sanlúcar aus erneut die Erkundung des westlichen Seeweges zu den Gewürzinseln in Angriff nahm. Bei seiner Reise wurde Magellan, der zuvor eine Passage um die Südspitze Südamerikas gefunden hatte („Magellanstraße“), 1521 auf einer Philippineninsel bei einer Auseinandersetzung mit Einheimischen getötet.



Kapitän Elcano (1476-1526) setzte anschließend die Expedition fort und konnte im September 1522 die erste komplette Weltumsegelung beenden.

Der Film endet mit einem Hinweis auf weitere Entdeckungsreisen englischer, französischer und niederländischer Seefahrer seit dem 16. Jahrhundert sowie auf die bald danach erfolgende Errichtung von Kolonialreichen durch europäische Mächte.

Reformation und Glaubensspaltung

Laufzeit: 8:10 min, 2023

Lernziele:

- Zeitpunkt und Bedeutung des Thesenanschlags von 1517 durch Martin Luther kennen.
- Die wichtigsten Stationen der Auseinandersetzung Luthers mit der katholischen Kirche kennen und einordnen.
- Grundsätze der Glaubenslehre Luthers kennen.
- Den Augsburger Religionsfrieden und seinen Grundsatz „cuius regio, eius religio“ sowie dessen Bedeutung kennen.

Inhalt:

Wie gewohnt, werden zu Beginn des Films zur besseren zeitlichen und thematischen Orientierung die Epochen-Spirale und die Themen-Übersicht eingeblendet.

Der Film startet inhaltlich mit den Thesenanschlag Luthers an der Schlosskirche von Wittenberg am 31. Oktober 1517. Mit seinen 95 Lehrsätzen (Thesen) und der grundlegenden Kritik am Ablasshandel der Kirche setzte Martin Luther (1483-1546), der eigentlich eine Reform der Kirche anstrebte, die Spaltung der Christenheit in Gang.



Vor diesem Hintergrund wird im Film das System des Ablasshandels im Zusammenhang mit den mittelalterlichen Glaubensvorstellungen der Kirche erläutert.

Dem stellt der Film die drei Glaubensgrundsätze Luthers gegenüber. Danach kann der Mensch nur durch den Glauben, durch Gottes Gnade und durch die Heilige Schrift Erlösung erlangen und die Wahrheit erkennen.

Im folgenden Abschnitt zeichnet der Film die wesentlichen Stationen der Konfrontation Luthers und der katholischen Kirche nach. Der Film geht dabei auf folgende Ereignisse ein:

- die Androhung der Exkommunikation gegenüber Luther durch den Papst;
- die öffentliche Verbrennung der Bann-Androhung durch Luther im Dezember 1520;
- die Verhängung des Kirchenbanns gegen Luther (Januar 1521);
- Luthers Erscheinen vor dem Reichstag zu Worms (April 1521) und seine Weigerung, seine Lehren zu widerrufen;
- die Verhängung der Reichsacht gegen Luther durch Kaiser Karl V., wodurch Luther für rechtlos erklärt und seine Lehren verboten werden (Wormser Edikt, April 1521);
- die Schein-Entführung Luthers auf Veranlassung des Kurfürsten Friedrich d. Weisen von Sachsen;
- Luthers Unterbringung auf der Wartburg bei Eisenach unter dem Decknamen „Junker Jörg“ (1521/22);
- die Arbeit Luthers an der Übersetzung der Bibel in die deutsche Sprache.

In diesem Zusammenhang macht der Film in einer kurzen Sequenz auf die Bedeutung des Buchdrucks für die Verbreitung der Lehren Luthers aufmerksam.

Für die weitere Entwicklung weist der Film auf die wachsende Anhängerschaft Luthers im Reich hin. Als Ergebnis wird die Spaltung Deutschlands in zwei konfessionelle Lager (katholischer Kaiser und katholische Reichsfürsten vs. protestantische Fürsten und Reichsstädte) festgehalten.

Abschließend geht der Film auf den Augsburger Religionsfrieden von 1555 ein, dessen Grundsatz „cuius regio, eius religio“ („Wessen Gebiet, dessen Religion“ oder: „Wer über das Land herrscht, der bestimmt die Religion.“) in der Folgezeit zur Grundlage des Verhältnisses zwischen Katholiken und Protestanten im Reich wurde.



Dreißigjähriger Krieg

Laufzeit: 9:30 min, 2023

Lernziele:

- Den Prager Fenstersturz von 1618 als Auslöser für den Dreißigjährigen Krieg kennen und einordnen.
- Verschiedene Phasen und Akteure des Krieges kennen und unterscheiden.
- Die Folgen des Krieges für die Zivilbevölkerung kennen.
- Ergebnis und Bedeutung des Westfälischen Friedens von 1648 kennen.

Inhalt:

Einleitend erinnert der Film an Luthers Thesenanschlag von 1517, der als Beginn der Reformation und der sich daraus ergebenden Glaubensspaltung gilt, sowie an den Augsburger Religionsfrieden von 1555, dessen Grundsatz „cuius regio, eius religio“ einen vorübergehenden Ausgleich zwischen Katholiken und Protestanten im Reich herbeiführte.

Im nächsten Schritt erläutert der Film die religionspolitische Situation des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Mit der protestantischen Union einerseits und dem katholischen Kaiser aus dem Hause Habsburg sowie der katholischen Liga andererseits stehen sich zu diesem Zeitpunkt im Reich zwei große Machtblöcke gegenüber.



Vor diesem Hintergrund zeichnet der Film die Entstehung und den Verlauf des Dreißigjährigen Krieges nach. Als sich der Konflikt zwischen dem protestantischen böhmischen Adel und dem katholischen König von Böhmen aus dem Hause Habsburg, Ferdinand II., zuspitzt, kommt es am 23. Mai 1618 zu dem be-

rühmten Prager Fenstersturz, bei dem zwei kaiserliche Beamte von aufgebrachten böhmischen Adligen in der Prager Burg attackiert und aus dem Fenster gestoßen werden.



Auf diesen Auftakt der böhmischen Rebellion folgen die Absetzung des katholischen Königs und die Einsetzung eines Gegenkönigs, des protestantischen Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz. Mit der Niederlage des Gegenkönigs in der Schlacht am Weißen Berg im November 1620 und der Eroberung der Kurpfalz durch die katholische Liga endet 1623 die als Böhmisches-Pfälzischer Krieg bezeichnete erste Phase des insgesamt dreißig Jahre andauernden Konflikts.

Im nächsten Schritt thematisiert der Film den weiteren Verlauf des Krieges. Dessen zweite Phase ist durch die 1625 beginnende Intervention des dänischen Königs Christian IV. auf Seiten der Protestanten gekennzeichnet. Nach dessen Niederlage, die maßgeblich durch die Feldherrn Wallenstein und Tilly auf Seiten des Kaisers herbeigeführt wird, endet 1629 die Phase des Dänischen Krieges.



Mit dem Eingreifen des Schwedenkönigs Gustav II. Adolf beginnt 1630 dann die dritte Phase, der sog. Schwedische Krieg. Nach dem Tod Gustav II. Adolfs in der Schlacht bei Lützen im Jahre 1632 kommt der schwedische Vormarsch, der bis weit nach Süddeutschland reichte, zum Stehen.

Durch das Bündnis Schwedens mit dem katholischen Frankreich (unter der Führung des leitenden Staatsmannes Kardinal Richelieu) geht der Krieg im Jahr 1635 dann in die Phase des Schwedisch-Französischen Krieges über, die bis zum Kriegsende andauert.

Zusammenfassend macht der Film deutlich, dass sich durch die Internationalisierung des Konflikts der Religionskrieg zu einem Krieg um die Vorherrschaft im Zentrum Europas gewandelt hatte.

Im nächsten Abschnitt geht der Film auf die Auswirkungen des Krieges ein. Zeitgenössische Bildquellen illustrieren die vielfältigen Leiden der Zivilbevölkerung. Gewalt, Hunger und Seuchen forderten im Kriegsverlauf mindestens 4 Millionen Todesopfer.



Im letzten Teil thematisiert der Film den Friedensschluss von Münster und Osnabrück im Jahr 1648 und dessen Bedeutung. Im Ergebnis führte der Westfälische Frieden zu einer Verschiebung der Machtverhältnisse innerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und in Europa. Der Film stellt im Wesentlichen folgende Punkte heraus: Gebietsgewinne Schwedens und Frankreichs; Unabhängigkeit der Niederlande und der Schweiz; Bestätigung des Augsburger Religionsfriedens; Schwächung der Stellung des Kaisers; Stärkung der Stellung der Reichsfürsten.



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de

Neue Weltbilder
Zeit der Entdeckungsreisen
Reformation und Glaubensspaltung
Dreißigjähriger Krieg

